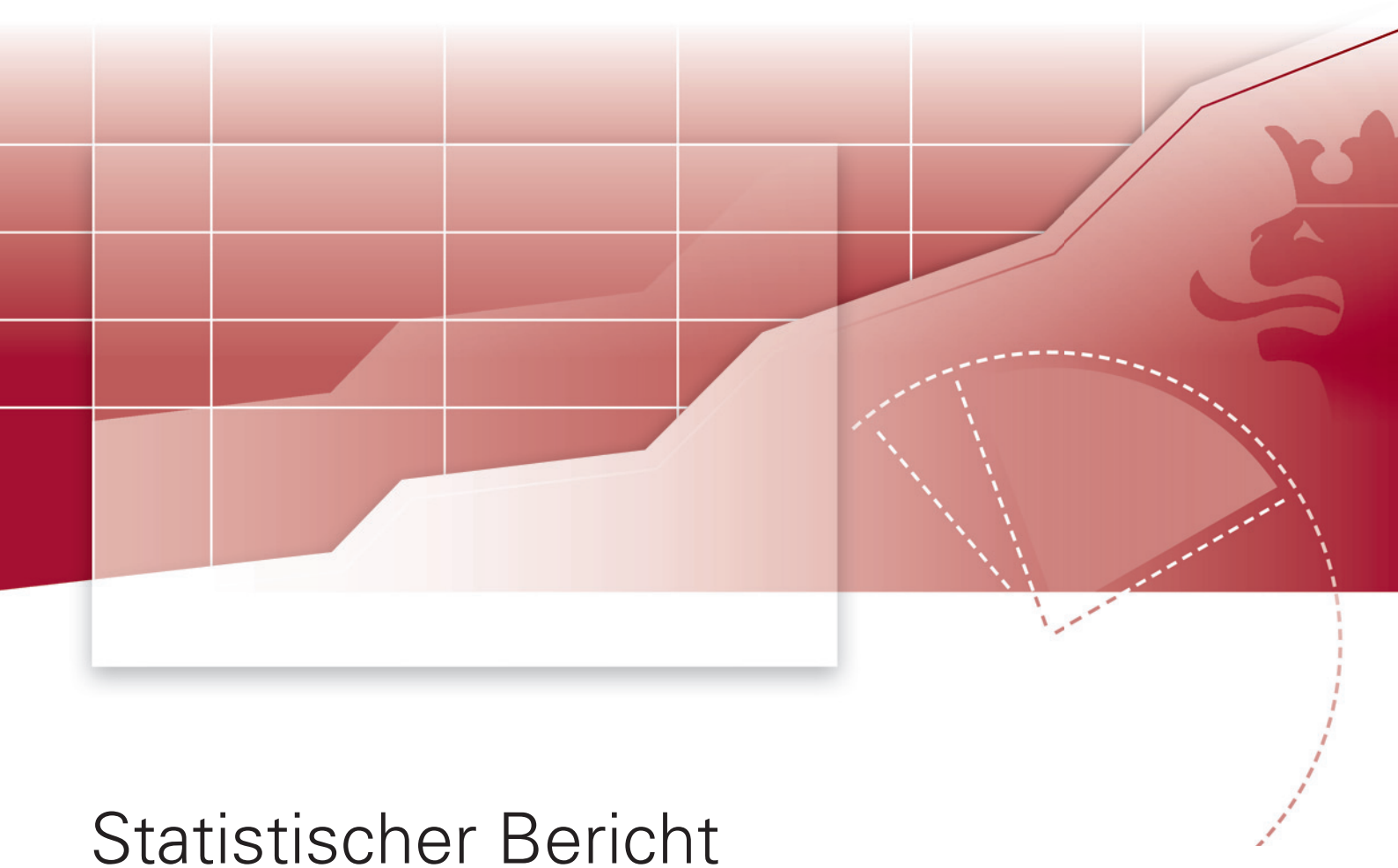
Z A H L E N · D A T E N · F A K T E N



Statistischer Bericht

F II - m 11 / 13

Baugenehmigungen in Thüringen November 2013

Bestell - Nr. 06 207

Thüringer Landesamt für Statistik
www.statistik.thueringen.de

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
( )	Aussagewert eingeschränkt
r	berichtigte Zahl
p	vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-229

Herausgegeben im Januar 2014

Heft-Nr.: 24 / 14
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 2

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau 6

Grafiken

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012 und 2013
   - Anzahl - 7

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012 und 2013
   - Veranschlagte Kosten - 7

3. Genehmigte Wohnungen 2012 und 2013 8

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2012 und 2013 nach Gebäudetypen 8

Tabellen

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis November 2013 9

2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis November 2013 10

3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis November 2013 11

4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis November 2013 12

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrengruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosszahl, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachenden baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.
Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.
Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.
Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenheime, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau
Januar bis November 2013

Von Januar bis November 2013 meldeten die Bauaufsichtsämter insgesamt 4 503 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Das waren 5,8 Prozent bzw. 275 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen weniger als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 1 328 Millionen EUR veranschlagt, 16,7 Prozent bzw. 190 Millionen EUR mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. 46,0 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 54,0 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Mit den Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden 3 826 Wohnungen zum Bau freigegeben (Januar bis November 2012: 4 310) und damit das Vorjahresergebnis um 11,2 Prozent unterschritten.

Von diesen	3 826	Wohnungen sind
	2 863	in neuen Wohngebäuden,
	112	in neuen Nichtwohngebäuden,
	851	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

851 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, wurden bis November dieses Jahres genehmigt. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht dies einem Minus von 591 Wohnungen bzw. 41,0 Prozent. Im Vergleich zum betrachteten Vorjahreszeitraum wirkten sich die hohen Genehmigungszahlen im 3. Quartal 2012 negativ aus.

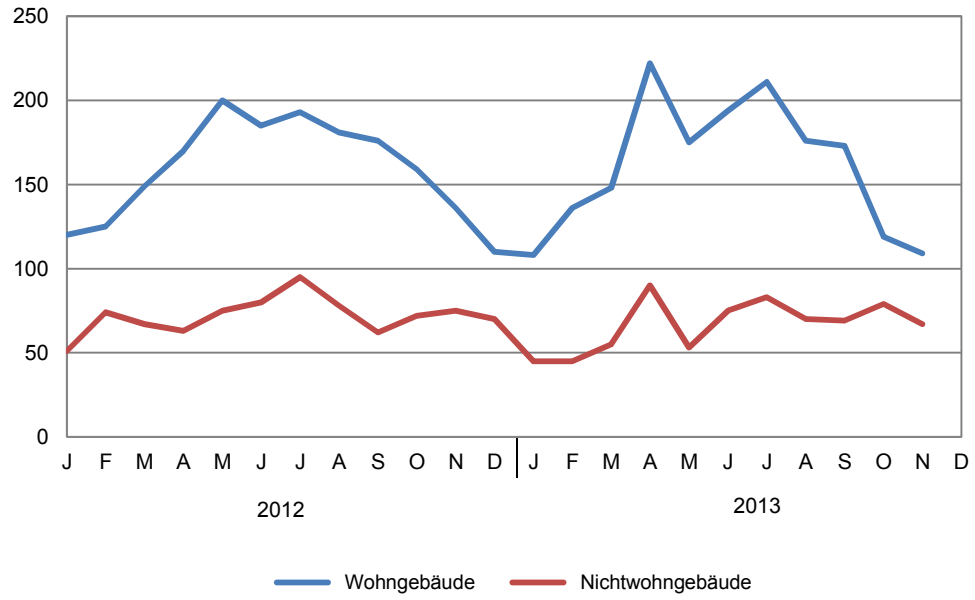
Im **Wohnungsneubau** hatten die Bauherren in den ersten elf Monaten 2013 mit 2 863 Wohnungen 1,8 Prozent bzw. 51 Wohnungen mehr geplant als im gleichen Zeitraum 2012.
Eine gerinfügige Zunahme verzeichnet der Geschossbau mit 1 030 geplanten Wohnungen und einem Plus von 32 Wohnungen. Die Zahl der genehmigten Wohnungen in neuen Zweifamilienhäusern verringerte sich um 8 Wohnungen. Ihre Anzahl beläuft sich auf 186 genehmigten Wohnungen. Bis November 2013 wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 32 neue Einfamilienhäuser weniger genehmigt.

Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt 431 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Sie lagen damit um 5,6 Prozent über dem Vorjahresniveau. Damit erhöhten sich die Baukosten pro Quadratmeter Wohnfläche gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 um 64 Euro auf 1 315 EUR. Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche lagen in neuen Einfamilienhäusern um 60 EUR und bei neuen Zweifamilienhäusern um 61 EUR über dem Vorjahreswert. Bei Mehrfamilienhäusern stiegen die veranschlagten Baukosten je Quadratmeter Wohnfläche um 74 EUR auf 1 322 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben in den ersten elf Monaten 2013 im **Nichtwohnbau** 1 179 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 753 040 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 10,1 Prozent bzw. 133 Baugenehmigungen unter dem Niveau der ersten elf Monate des Vorjahres.
730 Nichtwohngebäude werden durch Neubau entstehen. Das sind 60 Vorhaben bzw. 7,6 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2012.

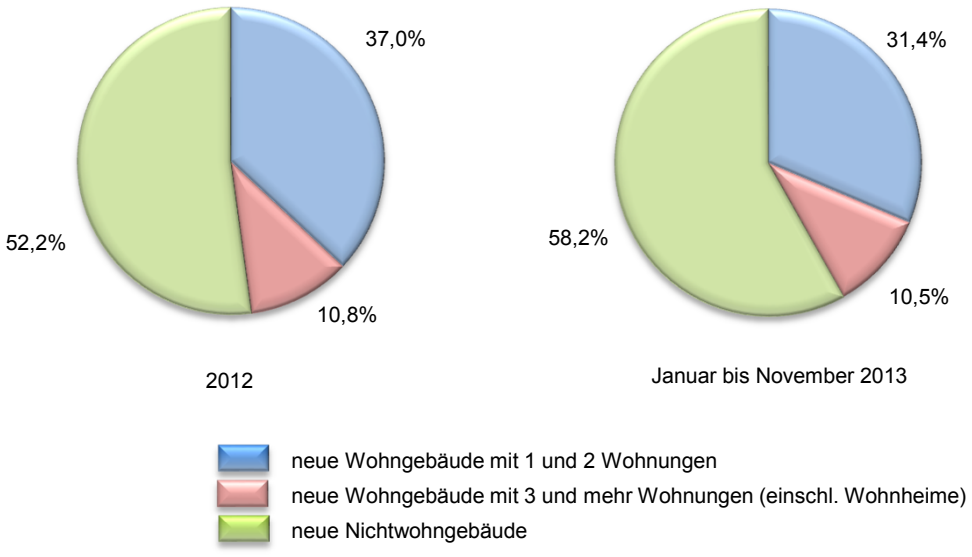
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betrugen fast 717 Millionen EUR. Rund 599 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt. Dies entspricht gegenüber den ersten elf Monaten 2012 einem Plus von 173 Millionen EUR.

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012 und 2013
- Anzahl -



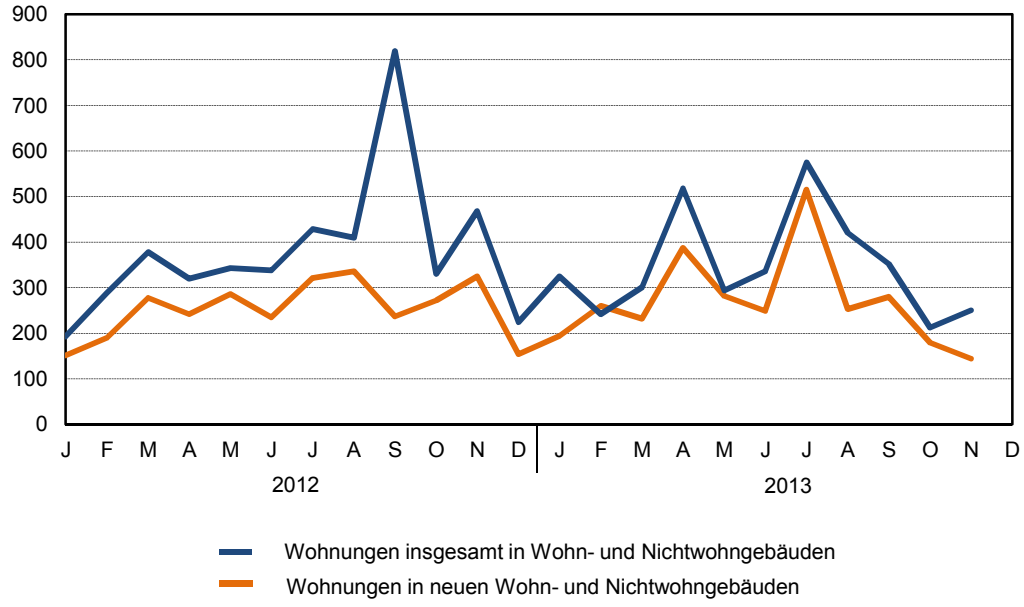
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012 und 2013
- Veranschlagte Kosten -



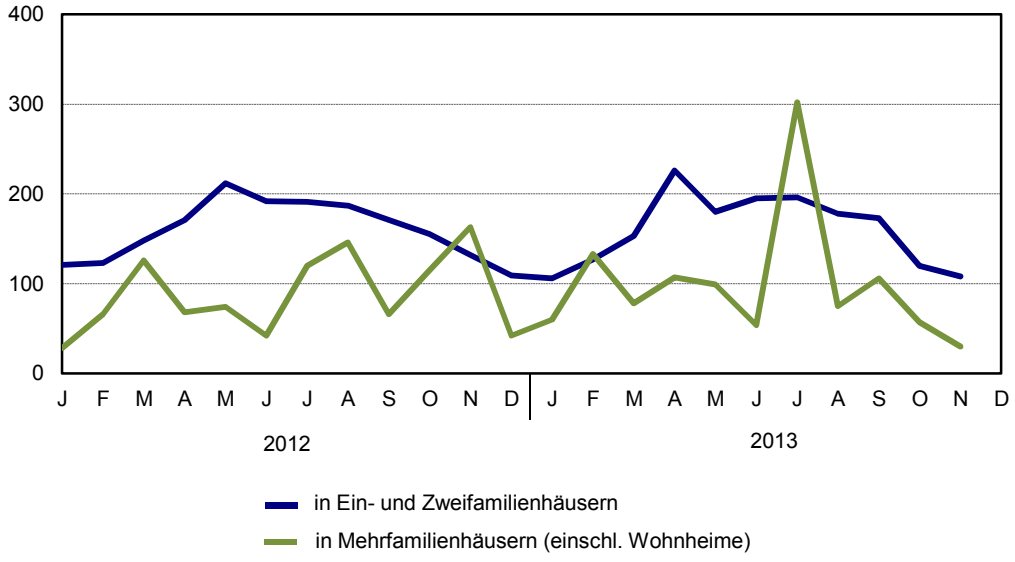
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2012 und 2013
- Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2012 und 2013 nach Gebäudetypen
- Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Baugenehmigungen *) für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis November 2013

Zeitraum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
						insgesamt	Wohnfläche					
	Anzahl		1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	1000 EUR
1995	**12 988**	**21 354**	**4 007 258**	**6 894**	**8 028**	**17 141**	**14 273**	**1 815 965**	**1 818**	**10 939**	**18 296**	**1 337 856**
1996	**14 107**	**22 530**	**4 272 426**	**8 052**	**8 412**	**18 027**	**15 482**	**1 897 018**	**1 621**	**11 720**	**19 877**	**1 532 403**
1997	**12 824**	**16 517**	**3 807 774**	**6 799**	**6 484**	**13 020**	**11 918**	**1 435 396**	**1 521**	**10 457**	**17 211**	**1 386 972**
1998	**12 012**	**13 989**	**2 990 461**	**6 191**	**5 487**	**10 219**	**9 918**	**1 209 886**	**1 324**	**7 953**	**11 779**	**935 544**
1999	**11 411**	**11 341**	**2 635 250**	**5 941**	**4 781**	**8 481**	**8 792**	**1 044 633**	**1 280**	**7 018**	**11 028**	**875 306**
2000	**9 100**	**7 955**	**2 303 030**	**4 420**	**3 572**	**6 129**	**6 549**	**764 970**	**1 147**	**6 502**	**10 023**	**893 120**
2001	**8 233**	**6 227**	**1 937 172**	**3 716**	**2 959**	**4 912**	**5 348**	**623 211**	**1 028**	**6 428**	**9 624**	**741 911**
2002	**7 152**	**4 962**	**1 544 160**	**3 181**	**2 443**	**3 921**	**4 509**	**518 879**	**827**	**4 775**	**7 287**	**531 371**
2003	**7 224**	**5 150**	**1 683 172**	**3 569**	**2 752**	**4 395**	**5 081**	**580 491**	**713**	**4 905**	**6 867**	**682 409**
2004	**6 667**	**4 705**	**1 510 752**	**2 951**	**2 363**	**3 819**	**4 342**	**494 424**	**795**	**5 110**	**6 938**	**584 180**
2005	**5 756**	**3 723**	**1 174 237**	**2 458**	**1 945**	**3 177**	**3 665**	**406 123**	**706**	**4 056**	**5 430**	**422 352**
2006	**5 659**	**3 802**	**1 210 746**	**2 313**	**1 857**	**3 040**	**3 463**	**393 061**	**778**	**4 596**	**6 429**	**467 178**
2007	**4 652**	**3 379**	**1 034 518**	**1 577**	**1 413**	**2 349**	**2 595**	**299 844**	**794**	**4 051**	**5 861**	**358 116**
2008	**4 496**	**2 725**	**1 166 867**	**1 438**	**1 335**	**2 154**	**2 390**	**293 432**	**866**	**5 510**	**7 499**	**495 083**
2009	**4 530**	**3 268**	**1 039 197**	**1 552**	**1 438**	**2 372**	**2 646**	**323 644**	**753**	**3 478**	**5 232**	**344 271**
2010	**4 438**	**2 773**	**1 102 146**	**1 570**	**1 416**	**2 168**	**2 589**	**326 735**	**784**	**4 565**	**5 975**	**419 597**
2011	**4 881**	**3 633**	**1 138 400**	**1 819**	**1 694**	**2 769**	**3 230**	**392 177**	**889**	**4 773**	**6 239**	**365 786**
2012	**5 097**	**4 528**	**1 219 925**	**1 898**	**1 792**	**2 958**	**3 440**	**429 142**	**858**	**7 265**	**8 276**	**468 058**
1. Vj.	1 088	859	269 319	394	378	612	707	91 002	192	1 980	2 179	108 010
2. Vj.	1 402	1 001	364 201	555	494	759	956	120 192	218	1 773	2 214	154 792
3. Vj.	1 473	1 657	316 074	550	530	880	1 022	126 104	235	1 883	2 083	103 786
4. Vj.	1 146	1 022	272 121	405	396	716	769	93 426	217	1 630	1 811	101 620
Jan.-Nov.	4 778	4 310	1 137 679	1 792	1 704	2 812	3 262	408 249	790	6 465	7 486	425 871
Januar	320	193	105 414	120	110	149	202	26 249	51	1 260	1 221	53 690
Februar	363	288	78 875	125	118	189	218	27 793	74	418	532	30 327
März	405	378	85 030	149	150	274	287	36 960	67	302	426	23 993
April	389	320	93 650	170	154	239	303	35 200	63	623	727	41 874
Mai	518	343	167 562	200	183	286	350	46 031	75	822	980	84 730
Juni	495	338	102 989	185	157	234	302	38 961	80	329	507	28 188
Juli	533	429	120 713	193	192	311	367	47 726	95	450	647	34 807
August	515	410	96 458	181	178	333	352	40 501	78	308	515	29 666
September	425	819	99 113	176	161	237	305	38 087	62	1 125	920	39 313
Oktober	426	330	99 612	159	158	270	286	37 625	72	545	607	32 605
November	395	468	89 321	136	146	295	298	34 014	75	284	406	26 780
Dezember	326	224	83 198	110	92	151	185	21 787	70	801	799	42 235
2013												
1. Vj.	986	868	276 457	392	411	657	746	101 127	145	922	1 267	88 441
2. Vj.	1 440	1 148	342 337	591	549	861	1 051	135 338	218	1 060	1 609	120 633
3. Vj.	1 389	1 347	575 865	560	570	1 030	1 099	143 864	222	3 052	2 934	341 353
4. Vj.												
Jan.-Nov.	4 503	3 826	1 327 868	1 771	1 729	2 863	3 278	431 135	730	5 558	6 882	599 332
Januar	319	325	106 253	108	107	166	190	24 252	45	301	444	37 899
Februar	318	242	73 952	136	149	260	293	37 007	45	149	227	15 864
März	349	301	96 252	148	155	231	263	39 868	55	473	596	34 678
April	524	518	120 967	222	204	333	399	51 217	90	447	578	44 656
Mai	422	294	92 024	175	176	279	320	42 025	53	261	459	29 118
Juni	494	336	129 346	194	170	249	332	42 096	75	352	571	46 859
Juli	501	575	354 790	211	228	498	441	60 370	83	2 232	1 922	266 332
August	450	420	102 219	176	169	253	322	40 147	70	495	558	30 883
September	438	352	118 856	173	173	279	335	43 347	69	324	454	44 138
Oktober	350	212	64 932	119	108	177	207	27 535	79	207	348	24 201
November	340	250	69 817	109	91	138	175	23 271	67	329	741	26 004
Dezember												

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen *) für Wohnbauten Januar bis November 2013

Gebäudeart / Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl			1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 576	1 195	1 576	2 266	298 635
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	93	103	186	197	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	100	412	1 030	781	103 233
Wohnheime	4	79	119	4 768	2	20	71	35	.
Wohngebäude insgesamt	**3 324**	**3 602**	**16 852**	**611 004**	**1 771**	**1 729**	**2 863**	**3 278**	**431 135**
darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	67	332	1 150	37 344	30	120	273	248	29 441
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	15	22	129	5 497	4	20	36	28	3 616
Unternehmen	217	758	2 109	129 421	81	292	700	537	73 427
davon Wohnungsunternehmen	155	489	1 490	101 276	58	226	542	429	55 176
Immobilienfonds	5	15	34	829	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	57	254	585	27 316	23	66	158	107	18 251
private Haushalte	3 077	2 596	14 218	457 613	1 677	1 363	1 933	2 610	340 150
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	226	396	18 473	9	54	194	104	13 942

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen *) für Nichtwohnbauten Januar bis November 2013

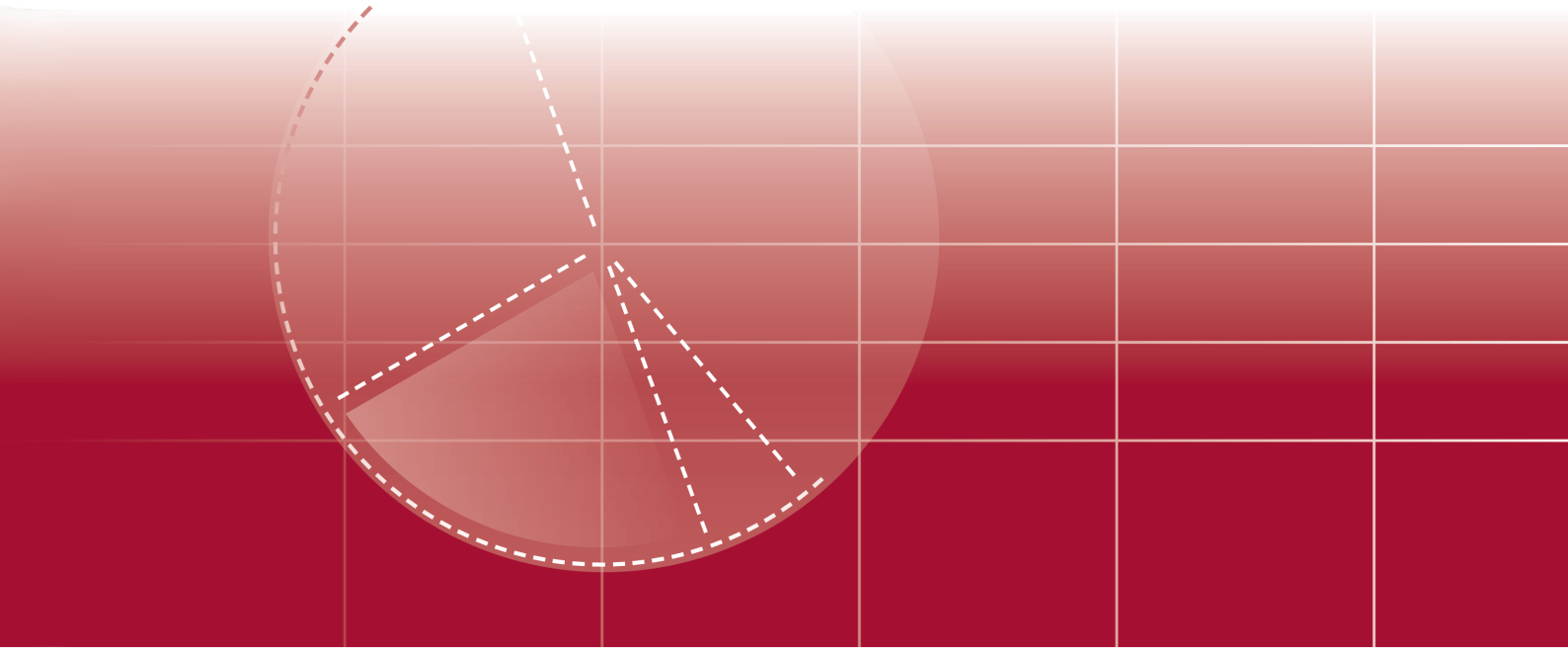
Gebäudeart / Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR
Anstaltsgebäude	35	734	106	217 294	24	534	725	77	211 370
Büro- und Verwaltungsgebäude	94	232	43	42 804	38	122	234	3	30 413
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	121	727	6	21 501	93	421	683	-	16 926
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	719	5 435	51	366 778	464	4 263	4 918	22	301 369
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	184	1 219	18	104 079	95	895	1 050	3	78 483
Handels- und Lagergebäude	251	3 161	28	192 788	157	3 006	2 860	8	165 820
Hotels und Gaststätten	39	168	- 1	25 140	11	69	147	-	18 572
Sonstige Nichtwohngebäude	210	403	18	68 487	111	218	322	10	39 254
Nichtwohngebäude insgesamt	**1 179**	**7 530**	**224**	**716 864**	**730**	**5 558**	**6 882**	**112**	**599 332**
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	125	1 317	17	246 648	69	652	1 276	14	225 555
Unternehmen	627	5 760	123	407 303	390	4 673	5 146	79	338 776
davon									
Land- und Forstwirtschaft	101	734	1	21 014	81	419	680	-	16 312
Produzierendes Gewerbe	229	1 895	20	108 719	145	1 325	1 619	14	85 537
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	297	3 131	102	277 570	164	2 929	2 847	65	236 927
private Haushalte	386	342	77	35 040	248	175	343	12	18 927
Organisationen ohne Erwerbszweck	41	111	7	27 873	23	58	117	7	16 074

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

4. Baugenehmigungen *) für Wohn-Hochbau Januar bis

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche				insgesamt	Wohnfläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	297	1 404	308	387	139 975	152	133	207	272
2	Stadt Gera	116	122	64	100	30 184	46	33	47	62
3	Stadt Jena	248	713	363	350	257 841	98	148	314	287
4	Stadt Suhl	71	74	118	100	23 188	31	25	43	50
5	Stadt Weimar	98	94	31	76	38 857	28	30	46	61
6	Stadt Eisenach	63	87	97	80	19 668	29	41	73	66
7	Eichsfeld	309	419	305	394	68 541	159	157	228	292
8	Nordhausen	190	209	238	230	40 427	61	69	123	141
9	Wartburgkreis	315	404	220	263	77 247	119	109	171	200
10	Unstrut-Hainich-Kreis	295	614	215	276	72 542	107	105	171	205
11	Kyffhäuserkreis	148	108	97	119	23 356	42	49	82	90
12	Schmalkalden-Meiningen	266	301	212	237	50 407	103	92	126	168
13	Gotha	319	471	158	225	60 350	103	80	114	158
14	Sömmerda	193	176	132	164	33 944	83	64	94	113
15	Hildburghausen	130	140	95	124	28 319	56	51	64	91
16	Ilm-Kreis	245	268	333	327	64 659	120	143	258	272
17	Weimarer Land	267	410	223	263	55 762	113	98	152	185
18	Sonneberg	110	180	114	101	24 205	28	32	60	54
19	Saalfeld-Rudolstadt	163	175	115	132	47 665	66	75	172	140
20	Saale-Holzland-Kreis	181	178	169	187	54 094	93	69	101	135
21	Saale-Orla-Kreis	79	222	91	89	26 757	31	22	34	45
22	Greiz	229	775	18	106	49 284	60	60	96	107
23	Altenburger Land	171	273	110	141	40 596	43	45	87	84
24	**Thüringen**	**4 503**	**7 814**	**3 826**	**4 470**	**1 327 868**	**1 771**	**1 729**	**2 863**	**3 278**
	davon									
25	kreisfreie Städte	893	2 493	981	1 092	509 713	384	410	730	798
26	Landkreise	3 610	5 321	2 845	3 378	818 155	1 387	1 320	2 133	2 480
	Nachrichtlich: Thüringen									
27	**Januar bis November 2012**	**4 778**	**8 377**	**4 310**	**4 701**	**1 137 679**	**1 792**	**1 704**	**2 812**	**3 262**

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
November 2013

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
veranschlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Lfd. Nr.
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke						
1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR	
31 892	145	103	154	25 896	26	1 852	1 410	12	91 020	1
7 248	46	33	47	7 248	15	72	112	25	9 555	2
39 005	70	60	84	15 360	21	497	617	-	196 233	3
7 674	29	20	33	5 384	9	51	92	-	10 056	4
8 333	24	20	26	5 393	11	35	65	-	9 932	5
10 533	25	20	26	4 824	11	39	64	-	4 981	6
36 223	153	140	164	33 113	40	257	303	2	16 783	7
17 734	57	42	59	10 316	32	145	218	-	11 088	8
27 925	117	93	124	23 857	59	181	267	3	32 372	9
22 940	102	80	105	19 045	65	377	589	1	28 657	10
11 983	38	31	40	7 254	24	54	96	1	3 940	11
25 316	100	78	102	21 603	48	146	231	7	12 472	12
20 653	101	77	107	19 986	48	227	323	-	16 498	13
16 153	81	59	84	14 726	26	127	154	2	11 372	14
13 775	55	48	57	12 605	21	98	112	-	7 329	15
36 049	111	83	115	19 692	35	142	203	34	15 519	16
23 766	110	79	114	20 361	60	288	395	-	19 758	17
6 732	25	23	29	5 609	21	111	153	14	10 558	18
19 981	62	45	65	11 190	25	86	138	-	19 603	19
17 016	92	67	96	16 376	34	108	170	1	25 446	20
5 862	31	22	34	5 862	13	258	248	10	12 083	21
13 427	56	49	58	10 983	51	267	707	-	20 023	22
10 915	39	27	39	6 568	35	139	215	-	14 054	23
431 135	**1 669**	**1 298**	**1 762**	**323 251**	**730**	**5 558**	**6 882**	**112**	**599 332**	**24**
104 685	339	255	370	64 105	93	2 547	2 361	37	321 777	25
326 450	1 330	1 042	1 392	259 146	637	3 011	4 521	75	277 555	26
408 249	**1 705**	**1 305**	**1 802**	**313 854**	**790**	**6 465**	**7 486**	**56**	**425 871**	**27**